

Namibia hautnah 17 Tage geführte Selbstfahrer-Erlebnisreise

Eine Reise für die Seele!



Die gewaltigen Dünen des Sossusvlei



In Reih und Glied - Zebras an einem Wasserloch im Etosha Nationalpark



Entdecken Sie dieses faszinierende Land im eigenen 4x4 Jeep, geführt von einem uns persönlich bekannten, sehr guten deutschsprachigen Guide

Die Reise führt Sie in das Dünenmeer der Namib Wüste, an die wogenden Wellen des Atlantiks, in das landschaftlich reizvolle Damaraland und selbstverständlich in den Etosha Nationalpark. Im abgeschiedenen Kaokoland lernen wir die dort ansässigen Nomadenstämme (Himbas) und ihre eindrucksvolle Kultur kennen. Unterwegs übernachten Sie in komfortablen, stimmungsvollen Unterkünften und landestypischen Lodges. Diese Rundreise wird in einer kleinen Gruppe mit maximal 16 Personen und neun Fahrzeugen durchgeführt.

1. Tag: Anreise

Am Abend Linienflug mit Air Namibia (oder gleichwertig) von Frankfurt nach Windhoek.

2. Tag: Windhoek (60 km)

Ankunft in Windhoek am Morgen – Willkommen in Namibia! Nach der Erledigung der Einreiseformalitäten werden Sie von Ihrem Guide begrüßt. Bevor Sie im Hotel einchecken, lernen Sie auf einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt Namibias kennen. Am Nachmittag haben Sie Zeit zum Ausruhen oder für eigene Unternehmungen. Gemeinsames Begrüßungssessen in einem netten Lokal.
Übernachtung: Hotel Pension Uhland (o.ä.) in Windhoek

3. Tag: Kalahari (300 km)

Nach dem Frühstück übernehmen Sie die Allradfahrzeuge (zwei Personen pro Fahrzeug). Nach einer Einweisung geht es los: Sie fahren in südliche Richtung über Rehoboth in die Kalahari-Wüste und kommen nachmittags in Ihrer gemütlichen Lodge an. Genießen Sie einen erfrischenden Sprung in den Pool und die Stimmung in der Wüste.
Abendessen & Übernachtung: Kalahari Anib Lodge (o.ä.) inmitten der Kalahari

4. Tag: Namib Naukluft Park (300 km)

Zunächst fahren Sie ins Hardap Naturschutzgebiet zum Hardap Stausee, dem größten Stausee des Landes. Weiter geht's nach Westen durch das wilde Land der Namas und durch die Naukluftberge in Richtung Maltahöhe. Hier werden Sie Ihre ersten 4x4-Strecken erfahren – natürlich unter fachkundiger Leitung. Die ersten „Pads“ warten auf Sie, Schotterpisten und kleinere 4x4 Strecken durch traumhafte Landschaften. Der kleine Ort Maltahöhe hat ca. 2000 Einwohner und dient hauptsächlich der Versorgung der umlie-

genden Farmen. Durch die Tsisberge fahren Sie ins Desert Camp bei Sesriem am Rande des Namib Naukluft Parks.

Abendessen & Übernachtung: Desert Camp (o.ä.)

5. Tag: Sossusvlei und Sesriem-Canyon (150 km)

Der Tag beginnt früh und atemberaubend: Bei Sonnenaufgang sind Sie in den Sossusvlei-Dünen, den höchsten Sanddünen der Welt – ein grandioses Naturerlebnis. Wer möchte, kann die Düne „Big Daddy“ zu Fuß erklimmen und den fantastischen Blick über diese beeindruckende Landschaft auf sich wirken lassen. Tiefsandfahren macht Spaß! Der Sesriem-Canyon liegt in unmittelbarer Nähe der Dünen – Sie unternehmen eine kleine Wanderung und entdecken die wunderbarsten Fotomotive. Am Nachmittag können Sie in der Lodge entspannen.

Abendessen & Übernachtung: Desert Camp (o.ä.)

6. Tag: Namib Naukluft Park – Swakopmund (350 km)

Von der Wüste zum Atlantik: Auf Schotterpisten fahren Sie quer durch den wunderschönen Namib Naukluft Park. Das Farbenspiel aus Sonne, Wüste, Felsen und Graslandschaften macht süchtig. In Solitaire machen Sie einen Tankstopp – hier gibt es das beste Gebäck in ganz Namibia, der Konditor von Solitaire ist jedem Namibianer ein Begriff. Auf der Weiterfahrt ändert sich das Landschaftsbild schlagartig. Der Kuiseb Canyon bildet eine scharfe Trennlinie zwischen den südlich gelegenen orangenen Dünen der Namib und dem beigen Sand und Gestein nördlich davon. Am Atlantik angekommen, besuchen Sie die Walvis Bay. Am Nachmittag erreichen Sie Swakopmund. Wahrzeichen der quirligen Stadt am Atlantik sind die wilhelminische Architektur sowie die deutsche Kultur Namibias. Die ersten deutschen Siedler kamen hier an. Noch

heute sind viele Geschäfte von deutschstämmigen Namibianern geführt.

Übernachtung: Pension Rapmund (o.ä.)

7. Tag: Welwitschia – Swakopmund (160 km)

Am Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug zur Welwitschia Fläche. Die Pflanze Welwitschia Mirabilis wächst nur hier. Sie wird mehrere hundert Jahre alt und ist unter anderem im Wappen Namibias und dem Wappen der Stadt Swakopmund abgebildet. Weiter geht's zur Mondlandschaft, einem nahezu vegetationslosen Gebiet, welches ausschließlich von Steinen, bizarren Steinformationen, Staub, Geröll oder Sand bedeckt ist. Am Nachmittag setzen Sie die Erkundung Swakopmunds mit einem Stadtbummel fort. Die Stadt bietet ein viele Shoppingmöglichkeiten und ein großes Freizeitangebot.

Übernachtung: Pension Rapmund (o.ä.)

8. Tag: Twyfelfontein – Damaraland (330 km)

Heute fahren Sie über Hentiesbay und Uis ins Damaraland, vorbei am Brandbergmassiv. Mit viel Glück sehen Sie unterwegs Wüstenelefanten oder freilebende Antilopen. Kontrastreiche Landschaften säumen den Weg nach Twyfelfontein. Die dortigen Felsmalereien (UNESCO-Weltkulturerbe) zeigen Zeichnungen der Urbevölkerung Namibias, den Buschmännern.
Abendessen & Übernachtung: Twyfelfontein Country Lodge (o.ä.)

9. Tag: Versteinerter Wald – Kaokoland (350 km)

Der versteinerte Wald ist ein besonderes Highlight: vor etwa 200 Mio. Jahren wurden die Bäume an einem anderen Ort entwurzelt und von Flüssen während einer Flutwelle hierher getragen, von Ablagerungen bedeckt und von der Erosion wieder freigelegt. Anschließend fahren Sie über

2 Termine im April und November



Hautnahe Begegnung mit Löwen bei unserer Reise 2011



Himba-Mädchen



Diese Reise wird in Namibia **BEGLEITET** von einem uns persönlich bekannten Guide!

Preise & Leistungen

Leistungen, die überzeugen:

- Linienflug mit Air Namibia (oder gleichwertig) von Frankfurt nach Windhoek und zurück (Economy)
- Alle Flugsteuern und -gebühren (Stand 01/2012)
- 14 Übernachtungen mit Frühstück in ausgesuchten Hotels und Lodges laut Reiseverlauf (o.ä.)
- 12x Abendessen laut Reiseverlauf
- Ausflüge & Besichtigungen (inkl. Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren) gemäß Reiseverlauf
- 4WD-Mietwagen (z.B. Toyota Hilux Double Cab oder gleichwertig) inkl. unbegrenzter Kilometerzahl
- nur 2 Personen pro Fahrzeug
- Fahrzeuge der Gruppe sind per Funk (Reichweite 30 km) miteinander verbunden
- Vollversicherung f. Mietwagen: Vollversicherung schließt 2 Reifen (begrenzte Anzahl), Windschutzscheibe und Lackschaden, die durch Sandstürme verursacht wurden, sowie das Fahren auf der Schotterstraße mit ein
- durchgängige deutschsprachige Reiseleitung durch einen sehr guten Guide
- Vortreffen aller Teilnehmer im Raum Trier
- 1 Reiseführer pro Zimmer

Termine & Reisepreis:

	pro Person im DZ/Fahrzeug
17.04. - 03.05.2012	3695 €
08.11. - 24.11.2012	3795 €
Einzelzimmerzuschlag p.P. (beide Termine)	395 €

Auf Wunsch bringen wir Sie zum Flughafen (Transfer ab/bis Haustür), Details und Preise auf Seite 2.

Im Preis nicht enthalten:

Reiseversicherungen (Reiserücktrittskostenvers., Krankenvers., etc.). Wir beraten Sie gerne!

Hinweise:

Normale Fahrkenntnisse sind ausreichend. Es wird keine 4x4 Erfahrung benötigt. Sie werden unter fachkundiger Leitung eingewiesen werden. Das Mindestalter der Fahrer beträgt 21 Jahre. Zur Anmietung ist der nationale Führerschein ausreichend, es wird jedoch der Internationale Führerschein empfohlen. Vor Ort muss eine Kautions (Kreditkarte) hinterlegt werden.

Mindest-/Höchstteilnehmerzahl: 10/16 Pers.

Schotterpisten nach Sesfontein weiter nordwärts nach Opuwo. Hier lernen Sie das Herz Afrikas kennen, sie sehen Herero-Frauen in viktorianischen Kleidern und Himbas in traditionellen Gewändern. Von Ihrem Hotel in Opuwo haben Sie einen wunderbaren Blick über das Kaokoland.

Abendessen & Übernachtung: Opuwo Country Hotel (o.ä.)

10. Tag: Epupa Wasserfälle (200 km)

Durch das Himba-Land fahren Sie zum Kunene-Fluss, der die natürliche Grenze zum Nachbarstaat Angola bildet. Ein weiterer Höhepunkt: rechtzeitig zum Sonnenuntergang wandern Sie zu den spektakulären Epupa-Wasserfällen. Hier teilt sich der Fluss in mehrere Kanäle, bevor er in eindrucksvollen Kaskaden 35 m tief in die Schlucht stürzt.

Abendessen & Übernachtung: Epupa-Camp (o.ä.)

11. Tag: Himba (170 km)

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug zu den Himba, eines der letzten nomadischen Völker Afrikas. Bis heute hat diese Volksgruppe ihre Kultur und Lebensgewohnheiten der Abgeschiedenheit des Kaokolandes angepasst und bewahrt. Sie besichtigen ein traditionelles Dorf und erfahren mehr über die Kultur dieses Volksstammes. Weiterfahrt entlang des Kunene-Flusses nach Osten bis zu Ihrer Lodge.

Abendessen & Übernachtung: Kunene River Lodge (o.ä.)

12. Tag: Ovamboland (250 km)

In östlicher Richtung fahren Sie durch den flachen Norden Namibias in das Ovamboland. Ovambo bezeichnet eine Vielzahl von Volksgruppen, die heute als Gemeinschaft etwas mehr als die Hälfte der Einwohner Namibias bilden. Eine geführte Tour durch das Nakambale Museum (inkl. Besuch des Ndonga Homestead und eines Olukonda Dorfes) ermöglicht Ihnen einen Einblick in Kultur und das Leben der Ovambos.

Abendessen & Übernachtung: Protea Hotel Ondangwa (o.ä.)

13. Tag: Etosha Nationalpark (300 km)

Durch das King Nehale Gate fahren Sie in den weltbekanntesten Etosha Nationalpark. Er zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Sie entdecken die artenreiche Tierwelt bei ihren Pirschfahrten: Zebras, Elefanten, Streifengnus, Springböcke, Impala, Kudus etc. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen, Geparden oder Nashörner. Unser Ziel sind die „Big Five“ – an einem abgesicherten Wasserloch haben Sie die Chance, diese imposanten Tiere aus der Nähe zu beobachten.

Abendessen & Übernachtung: Toshari Lodge südlich vom Anderson Gate (o.ä.)

14. Tag: Etosha Nationalpark

Auch am heutigen Tag unternehmen Sie Tierbeobachtungsfahrten im Etosha Nationalpark.

Abendessen & Übernachtung: wie Vortag

15. Tag: Okahandja (330 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie über Otjiwarongo nach Okahandja. Die Geschichte der Hereros ist eng mit Okahandja verbunden. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts liegt hier eines ihrer wichtigsten Stammeszentren. Gemeinsam bummeln Sie über einen der größten Holzschnitzermärkte der Region und haben genügend Zeit, um letzte Souvenirs zu kaufen. Weiter geht's in Richtung Windhoek. Genießen Sie Ihren letzten Abend in Namibia.

Abendessen & Übernachtung: The Elegant Farmstead (o.ä.)

16. Tag: Windhoek (130 km)

Vormittags fahren Sie zurück nach Windhoek und geben die Fahrzeuge ab. Anschließend haben Sie Zeit, um die Reise geruhsam ausklingen zu lassen und durch Windhoek zu bummeln. Später Transfer zum Flughafen Rückflug mit Air Namibia zurück nach Frankfurt.

17. Tag: Morgens Ankunft in Frankfurt.

(Programmänderungen vorbehalten)